

Kulturminister Ostermayer: Der österreichische Film ist Visitenkarte unseres Landes

Utl.: Nominierungen für den 6. Österreichischen Filmpreis =

Wien (OTS) - "Wir können auf Österreich als Filmland stolz sein. Das zeigen die Nominierungen für den Österreichischen Filmpreis und die vielen Leistungen, die in all den hervorragenden Filmen stecken", sagte Kulturminister Josef Ostermayer heute, Mittwoch, bei einem Pressegespräch zur Bekanntgabe der Nominierungen für den Österreichischen Filmpreis 2016 im Wiener Ringturm. "Der Film gehört wie unsere Museen, Theater und die Musik zum bedeutenden Kulturgut Österreichs und ist eine Visitenkarte für unser Land. Und wie bei Visitenkarten stehen die Filme für vieles: Für die Leistung der Filmschaffenden, für das Bild unseres Landes und für die Weltoffenheit der Kulturpolitik."

"Bei den letzte Woche vergebenen Europäischen Filmpreisen haben wir wieder einmal gesehen: Für den österreichischen Film läuft es hervorragend. Als Kulturpolitiker ist es immer eine Freude zu sehen, wenn etwas so gut läuft wie die heimische Filmszene. Wir können heute ohne Zweifel sagen: Der Österreichische Film ist eine grandiose Erfolgsgeschichte. Für mich, mein Ministerium und für alle, die politische Rahmenbedingungen schaffen, ist das aber auch eine Herausforderung für die Zukunft: Wenn wir weiterhin solche Erfolge im Film verzeichnen wollen, dann müssen wir auch entsprechende Schritte setzen, damit auch in Zukunft neue, innovative Ideen einen Platz haben", so Ostermayer.

Diese positive Entwicklung gilt es auch weiterhin zu fördern: Insgesamt werden von der öffentlichen Hand mehr als 60 Millionen Euro in den Filmstandort Österreich investiert. Deutlich mehr als ein Drittel davon wird vom Bundeskanzleramt und dem ÖFI in das heimische Filmschaffen investiert. So wird im kommenden Jahr die Förderung für den innovativen Film um 10 Prozent auf 2,2 Millionen Euro angehoben. Neben der gesetzlichen Fixierung des Film-Fernsehabskommens mit 8 Millionen Euro, der Ausweitung der Stipendien für junge Filmschaffende, der Unterstützung für Programmkinos in der Höhe von 450.000 Euro und der Verbreitungsförderung von 300.000 Euro wurde 2016 auch die für die Filmbranche wichtige Urheberrechtsnovelle umgesetzt. Zusätzlich dazu gelang es, mit dem ORF ein Abkommen zu

schließen, das sicherstellt, dass in den kommenden Jahren 300 Millionen Euro in heimische Film- und Fernsehproduktionen fließen.

"Die Nominierungen zum Österreichischen Filmpreis machen jedes Jahr klar deutlich: Den Erfolgen der letzten Jahre sind großartige Leistungen zuzuschreiben, aber sie sind wenig wert, wenn wir uns nicht darum kümmern, dass auf ihnen die Erfolge der Zukunft aufbauen. Damit sind die Preise auch ein Auftrag für die Zukunft: Besser zu werden, um gut zu bleiben", so Ostermayer abschließend.

Bilder von dieser Veranstaltung sind über das Fotoservice des Bundespressdienstes <http://fotoservice.bundeskanzleramt.at> kostenfrei abrufbar.

Nominierungen Österreichischer Filmpreis 2016 (Auswahl)

BESTER SPIELFILM

Einer von uns - Produktion: Arash T. Riahi, Karin C. Berger; Regie: Stephan Richter

Das Ewige Leben - Produktion: Danny Krausz, Kurt Stocker; Regie: Wolfgang Murnberger

Ich Seh Ich Seh - Produktion: Ulrich Seidl; Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

BESTER DOKUMENTARFILM

Lampedusa im Winter - Produktion: Jakob Brossmann; Regie: Jakob Brossmann

Über die Jahre - Produktion: Nikolaus Geyrhalter, Michael Kitzberger, Wolfgang

Widerhofer, Markus Glaser; Regie: Nikolaus Geyrhalter

Wie die Anderen - Produktion: Johannes Rosenberger; Regie: Contantin Wulff

BESTER KURZFILM

Alles wird gut - Patrick Vollrath

Esel - Rafael Haider

Uncanny Valley - Paul Wenninger

BESTE WEIBLICHE HAUPTROLLE

Ulrike Beimpold - Superwelt

Gerti Drassl - Vals

Anna Posch - Chucks

BESTE MÄNNLICHER HAUPTROLLE

Johannes Krisch - Jack

Manuel Rubey - Gruber geht

Rainer Wöss - Superwelt

BESTE REGIE

Veronika Franz, Severin Fiala - Ich seh Ich seh

Marie Kreutzer - Gruber geht

Wolfgang Murnberger - Das Ewige Leben

BESTES DREHBUCH

Veronika Franz, Severin Fiala - Ich seh Ich seh

Christian Frosch - Von Jetzt an kein Zurück

Josef Hader, Wolfgang Murnberger, Wolf Haas - Das Ewige Leben

Marie Kreutzer - Gruber geht

Bilder von dieser Veranstaltung sind über das Fotoservice des Bundespressdienstes <http://fotoservice.bundeskanzleramt.at> kostenfrei abrufbar.

~

Rückfragehinweis:

Mag. Kerstin Hosa, MAS

Kabinett des Bundesministers Dr. Josef Ostermayer

Pressesprecherin Kunst & Kultur

+43 1 531 15-202122, +43 664 610 63 62

kerstin.hosa@bka.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/56/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0144 2015-12-16/13:21

161321 Dez 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151216_OTS0144